

Auditbericht

Auditbericht

KIS Kölner Institut für Systemische Beratung und Therapie

Zugelassener Träger nach der Arbeitsförderung

3. Überwachungsaudit nach §178 SGB III und §§ 2 und 5, Abs. 1 AZAV

Auditzeitraum: 21.08.2024

1. Zertifizierungsentscheidung durch die Fachkundige Stelle

Nach Prüfung aller Feststellungen, Ergebnisse und Informationen, die mit dem Audit in Zusammenhang stehen (Selbstauskunft des Trägers, Auditprotokoll und Auditbericht der Auditor:in, sowie relevanter Dokumente des Trägers, kann folgende Entscheidung getroffen werden:

- die Anforderungen der Grundlage zur Zulassung sind erfüllt.
- das Managementsystem ist in der Lage ist, die gesetzlichen, behördlichen und vertraglichen Anforderungen sicherzustellen.
- das Managementsystem ist wirksam, seine festgelegten Ziele zu erreichen.

Die Aufrechterhaltung der Zulassung nach §178 SGB III und §§ 2 und 5, Abs. 1 AZAV wird bestätigt.

Ort, Datum, Name | Beauftragte:r Zertifizierungsstelle/Beauftragte:r fachkundige Stelle:

Stuttgart, 29.08.2024 Peter Hasselwander

ZertSozial GmbH Prüfungsdienstleister für Soziales, Gesundheit und Bildung
Heusteigstraße 99 | 70180 Stuttgart
T.0711 964 1578 | info@zertsozial.de | www.zertsozial.de

Inhalt

1. Zertifizierungsentscheidung durch die Fachkundige Stelle	2
1. Träger-/ Kurzbeschreibung zugelassener Maßnahmen oder Überblick	3
2. Stärken des QM-Systems	5
3. Verbesserungspotenziale	6
a. Anzahl Verbesserungspotenziale	6
4. Zusammenfassende Bewertung	7
5. Weitere Auditfeststellungen	8
6. Ablauf des Audits	9
7. Angaben zur Organisation	10
8. Angaben zum Verfahren	11
9. Empfehlung Auditor:in und weiteres Vorgehen	12

1. Träger-/ Kurzbeschreibung zugelassener Maßnahmen oder Überblick

Beschreibung der Struktur und des Leistungsspektrums:

KIS ist ein Weiterbildungsinstitut für berufsbegleitende Ausbildung & Weiterbildung in Systemischer Beratung, Systemischer Therapie & Beratung, Systemischer Kinder- und Jugendlichen-Therapie, Systemischer Supervision, Systemischen Coaching in Supervision integriert und bietet diese Leistungen frei an. Die Systemischen Weiterbildungen bieten Abschlüsse, mit denen DGSF Zertifikate erworben werden können und die mit Bildungschecks und NRW-Prämiengutscheinen gefördert werden.

Die Weiterbildung "Systemische Beratung" am KIS entspricht einer Weiterbildung für Beratung / Counseling der Deutschen Gesellschaft für Beratung e.V. / German Association for Counseling. KIS ist weiterhin in der Lage eine Ausbildung in systemischer Mediation anzubieten. Teile der Aus- und Fortbildungen gelten als Bildungsurlaub NRW und sind von der Bezirksregierung anerkannt.

Im vorliegenden Selbstreport wird die Entstehung des Instituts von der Gründung 1995 bis heute beschrieben. Das KIS wurde 2010 in Köln von Frau Kerkhoff-Hosters gegründet. Seit 01.01.2011 ist das KIS ein anerkanntes Institutsmitglied bei der DGSF.

KIS ist entsprechend § 11 des AWbG eine anerkannte Bildungseinrichtung der Bezirksregierung Köln nach dem Gesetz zur Freistellung Arbeitnehmender der beruflichen und politischen Weiterbildung. Anerkennung gilt auch für Rheinland-Pfalz.

Zertifizierung der Weiterbildungsgänge durch die DGSF:

- Systemische Beratung
- Systemische Therapie und Beratung
- Systemische Kinder- und Jugendlichen Therapie
- Systemische Supervision
- „Systemisches Coaching“ als in der Weiterbildung „Systemische Supervision“ / Integrierte Weiterbildung
- Systemische Mediation

KIS ist ein akkreditiertes Mitgliedsinstitut der DGSF, es liegt eine DGSF-Zertifizierung vor, die bestätigt, dass die Qualitätsstandards und Ethikrichtlinien in der Weiterbildung als auch in den Fortbildungen und Workshops eingehalten werden.

Die Kunden sind in den Besonderheiten des KIS Instituts und im Selbstverständnis, der Identität des Instituts ausführlich beschrieben.

Das aktuelle Organigramm liegt mit Stand 07.2023 vor. Es sind Frau Kerkhoff-Horstens und Frau Brockhaus (Assistentin der GF) in Teilzeit mit 12 Stunden pro Woche (48 Stunden monatlich) beschäftigt.

KIS Seminare finden in den vier ausgewählten Tagungshäusern im Großraum Köln statt. Diese Tagungs- und Seminarräume sind spezifisch für den Seminarbetrieb von den Trägern ausgestattet und werden vom KIS nur angemietet. Die Aufrechterhaltung der Infrastruktur und die Wartung der elektrischen Anlagen unterliegen den jeweiligen Trägern / Eigentümer.

Eine neue Lehrende, eine DGSF zertifizierte Dozentin konnte im vergangenen Jahr gefunden werden, die das Dozententeam mit jetzt 9 Lehrenden unterstützt.

Die Institutsinhaberin unterrichtet selbst zu ca. 50% der Systemischer Therapie- und Beratungsinhalte, weiterhin ist sie für die DGSF im Ethikbeirat und Vermittlungsausschuss tätig. Frau K-H tauscht sich mit 4 weiteren Institutsleitungen regelmäßig aus und nimmt an 4 jährlichen Treffen und QM-Zirkeln zur Weiterentwicklung und Verbesserung der Systemischer Therapie- und Beratungsinhalte teil.

Für jeden Weiterbildungskurs wird von der Assistentin der GF eine gesonderte Dropbox mit dem Unterrichtsmaterial eingerichtet. Auf der Website können die Unterlagen für die Beantragung von Bildungsurlaub von den Teilnehmer*innen abgerufen werden. Zusätzlich besteht die Möglichkeit Bildungschecks und Prämiegutscheine bei eingerichteten Beratungsstellen separat von den Teilnehmer*innen zu beantragen und ggf. in Anspruch zu nehmen. Durchschnittlich werden bei der maximalen Kursauslastung 16 Teilnehmender, ca. 3-5 Bildungschecks und NRW-Prämiegutscheine beantragt und durch die jeweiligen Kostenträger bewilligt.

Die Nachfrage für die Kurse zur Systemische Kinder- und Jugendtherapie ist insgesamt gesunken.

Neu wurde eine ZOOM-Veranstaltung zu offenen Fragen, die ca. 3-4-mal jährlich stattfindet eingeführt, um die E-Mailanfragen insgesamt zu reduzieren und die dafür benötigten zeitlichen Ressourcen zu reduzieren.

Im eingesehenen abgeschlossenen Syst. Btg. Kurs 30 (vom Juni 22 bis Juni 2024) sind 9 TN mit Bildungsscheck dabei. Einen Einblick in den neunten Syst. Btg. Kurs 35 (von 02.2024 bis 02.2026) mit den Verträgen und Begleitdokumenten wurde im Audit genommen. Insgesamt laufen z. Z. 7 Weiterbildungskurse mit je 16 Teilnehmenden.

Es werden ausschließlich erfahrene Honorarkräfte/Referenten für ihre Systemischen Weiterbildung vertraglich beschäftigt, die eigenverantwortlich für ihre Weiterbildungen zuständig sind. Für jeden der derzeit 9 beschäftigten Referenten liegen Rahmenverträge mit dem KIS vor, die exemplarisch von einer neunten Referentin eingesehen wurden. Es finden mindestens einmal jährlich ausführliche Fachklausuren (die letzte am 18.08.2023) statt, an denen alle Referenten und das KIS-Leitungsteam teilnimmt und eine Auswertung der Kurse und Weiterbildungen, die detaillierten Feedbacks und Befragungsergebnisse der Teilnehmenden reflektieren.

In jedem Kurs werden zwei Gruppensprecher gewählt, die wiederum einen KIS WeiterbildungsRat wählen, der die Anliegen und Wünsche der Teilnehmenden steuert und koordiniert. Die eingesehenen Feedbacks und übersendeten E-Mails weisen durchweg positive Rückmeldungen und Danksagungen auf. Es liegen keine schriftlichen Beschwerden im Berichtsjahr vor.

Ziel und Inhalte

Ziel des KIS-Instituts ist es, den systemischen Ansatz konsequent auf die Weiterbildung und deren Organisation zu übertragen. Es sollte hier anerkennend erwähnt werden, dass Fr. K.-H. ein Vorreiter des Systemischen Ansatzes ist, diesen auf allen Ebenen lebt, nachverfolgt und diese Denk- und Handlungsweise konsequent in allen Inhalten und Tätigkeiten des KIS umsetzt.

Die Vision des KIS ist es, die lebendigen und pulsierenden, bedarfs- und kontextorientiert, wertschätzenden, kooperativen und das gleichrangige Miteinander Weiterbildungsteilnehmender und Lehrtherapeuten*innen zu leben.

In den Weiterbildungen vermitteln das KIS solide Kenntnisse systemischer Denk- und Handlungsansätzen. Das Ziel der Weiterbildungen ist es, komplexe Strukturen erkennbar zu machen und neue Handlungsperspektiven anzuregen. Das KIS möchte Weiterbildungsteilnehmende darin unterstützen und sie motivieren, ihre Klienten*innen beim Finden und Aktivieren ihrer Ressourcen und beim Entdecken alternativer Lösungen anzuregen.

Das KIS erstellte ein gut strukturiertes AZAV-Handbuch, einen AZAV-Ordner und eine aktuelle Zusammenfassung (Stand 07.2023), die das Selbstverständnis, das Organigramm und die AZAV-Inhalte, die Identität mit dem Grundgerüst des Instituts anschaulich dargelegt und beschrieben

2. Stärken des QM-Systems

Folgende Stärken konnten festgestellt werden:

- Es ist hervorzuheben, dass ein gut strukturierter Austausch zwischen dem Leitungsteam und den Referenten/Dozenten mindestens einmal jährlich erfolgt.
- Es erfolgt eine systematische Auswertung der Kunden-/Teilnehmerzufriedenheit durch die Anwendung von Eva-Start zu Beginn der Weiterbildung und erneut am Ende der Ausbildung durch Eva-Abschluss, die einen guten Aufschluss über die erlernten Kompetenzfelder während der Weiterbildung geben.
- Das KIS beschäftigt nur bewährte und mehrfach erprobte Referenten/Dozenten (oft KIS Absolventen), die sich mit der Systemischen Denk- und Vorgehensweise in ihren Berufs- und Tätigkeitsfeldern bestens auskennen und dies mit praktischen Beispielen aus ihrer Arbeit untermauern können.
- Durch die Bildung eines übergeordneten Weiterbildungsrats erfolgt eine systematische Steuerung und Mitsprache der Teilnehmenden zu Inhalten und Durchführung der Fort- und Weiterbildungen.
- Die Beendigung der Weiterbildungen werden mit einer „netten“ Abschlusszeremonie gefeiert, die nochmals die Inhalte der Systemischen Ausbildung verstärken.
- Die Terminplanung erfolgt, insbesondere für Berufstätige frühzeitig und es besteht die Möglichkeit in anderen Kursen Stundenkontingente nachzuholen. Zusätzlich steht jedem Kurs eine extra Dropbox zur Verfügung für den persönlichen und datengeschützten fachlichen Austausch. Digitale ZM-Veranstaltungen reduzieren die E-Mailanfragen und sichern einen schnellen und persönlichen Austausch.
- Es erfolgt eine sorgfältige Prüfung der Eingangs- und Abschlussvoraussetzungen durch die Assistentin der GF, die zusätzlich mit einem DGSF anerkannten Zertifikat enden.
- Die Kursordner weisen eine einheitliche Struktur auf, diese sind sehr übersichtlich und systematisch geführt, die Anwesenheit der TN ist gut nachzuvollziehen.

3. Verbesserungspotenziale

a. Anzahl Verbesserungspotenziale

0	Abweichungen
0	Hinweise
0	Empfehlungen zur Weiterentwicklung

4. Zusammenfassende Bewertung

§ 2 AZAV				Nachweise (mit Datum)
Absatz	Erfüllt	Hinweis	Abweichung	
1	x			
2	x			
3	x			
4 Nr. 1	x			
4 Nr. 2	x			
4 Nr. 3	x			
4 Nr. 4	x			
4 Nr. 5	x			
4 Nr. 6	x			
4 Nr. 7	x			
4 Nr. 8	x			
4 Nr. 9	x			
5	x			
6	x			
7	x			

Die Bewertung wird wie folgt eingestuft:

Bewertung	Bedeutung für die Konformität mit der Norm	Maßnahmen für den Auftraggeber im Sinne einer Weiterführung des Verfahrens	Termin
A (Abweichung)	Die Norm wird eindeutig nicht eingehalten (weniger als 80% Erfüllungsgrad) und das QM-System und die Zielerreichung sind gefährdet. Ein Soll-Ist-Vergleich lässt keine andere Interpretation zu.	.. ist vor Ausstellung des Zertifikats zu beheben.	ZA/RZ: Abweichungen müssen bis drei Monate nach dem Audittermin, spätestens bis zum Zieltermin geschlossen sein. ÜA: Abweichungen müssen nach 3 Monaten zum Audittermin bzw. bis spätestens 3 Monate nach Zieltermin geschlossen sein.
H (Hinweise)	Die Einhaltung der Norm kann als akzeptabel (mind. 80% Erfüllungsgrad) interpretiert werden; es sind jedoch nicht alle Merkmale der Normanforderung erfüllt. Das QM-System ist jedoch nicht gefährdet, die Ziele werden erreicht.	... müssen bearbeitet werden	Hinweise müssen beim nächsten Audit, also nach ca. einem Jahr als bearbeitet nachgewiesen sein
E (Empfehlung)	Die Norm ist erfüllt (100 % Erfüllungsgrad). Es gibt jedoch im Sinne der Politik und Ziele der Organisation Anmerkungen.	... sollten vom Auftraggeber geprüft und können gegebenenfalls umgesetzt werden.	Empfehlungen werden beim nächsten Audit angesprochen.

5. Weitere Auditfeststellungen

Mehrfachstandortverfahren	☒ Ja ☐ Nein
1. Die Organisation hat im Audit dargelegt, dass ein gemeinsames QM-System in den beteiligten Standorten eingeführt ist und aufrechterhalten wird. ☒ Ja ☐ Nein (Beschreibung)	
2. Die Zentrale ist Teil der Organisation und ist nicht an eine externe Organisation ausgegliedert. ☒ Ja ☐ Nein (Beschreibung)	
3. Die Zentrale ist befugt, das QM-System festzulegen, einzuführen, zu überwachen und aufrechtzuerhalten. ☒ Ja ☐ Nein (Beschreibung)	
4. Das Managementsystem ist in der Lage, die geplanten Ergebnisse an allen Standorten zu erreichen. ☒ Ja ☐ Nein (Beschreibung)	
5. Ein Auditprogramm ist erstellt und schließt alle Standorte ein. ☒ Ja ☐ Nein (Beschreibung)	
6. In der Zentrale werden relevante Daten aus allen Standorten gesammelt und analysiert (eine zentrale Managementbewertung wird durchgeführt). ☒ Ja ☐ Nein (Beschreibung)	
7. Die Zentrale hat die Befugnis, Korrekturmaßnahmen von den Standorten einzufordern. ☒ Ja ☐ Nein (Beschreibung)	
8. Die Nichtkonformitäten des letzten Audits sind auf ihre Systemrelevanz und Relevanz für alle Standorte geprüft und bearbeitet. ☐ Ja ☒ n.r. ☐ Nein (Beschreibung)	

Verwendung Zertifikat und Zertifikatssymbol:
1. Ein korrekter Umgang mit dem Zertifikatssymbol konnte festgestellt werden. ☒ Ja ☐ n.r. ☐ Nein (Beschreibung)
2. Korrekte Verwendung für geschäftliche Zwecke (Korrespondenz, Werbezwecke) im Rahmen des Anwendungsbereiches. ☒ Ja ☐ n.r. ☐ Nein (Beschreibung)
3. Auf der Homepage ist das Zertifizierungssymbol ausschließlich auf die Anwendungsbereiche bezogen, die durch die Zertifizierung/Zertifikat abgedeckt ist. ☒ Ja ☐ n.r. ☐ Nein (Beschreibung)

6. Ablauf des Audits

Da die Auditierung auf einem Stichprobennahmeverfahren der verfügbaren Informationen basiert, ist eine Haftung jeglicher Art ausgeschlossen.

Zur Qualitätssicherung des externen Audits wurde die aktuelle Checkliste der ZertSozial GmbH herangezogen und bearbeitet. Nachweisdokumente sind dort aufgeführt ☒ Ja ☐ <i>Nein (Beschreibung)</i>
Von dem im Vorfeld abgestimmten Auditplan wurde im Verlauf des Audits wesentlich abgewichen. ☒ Nein ☐ <i>Ja (Beschreibung)</i>
Die Auditziele wurden erreicht. ☒ Ja ☐ <i>Nein (Beschreibung)</i>
Alle Forderungen wurden in das Audit einbezogen. Das Audit beruhte auf einer Vielzahl von Stichproben anhand derer auch die Umsetzung relevanter rechtlicher Bestimmungen nachgewiesen werden konnte. ☒ Ja ☐ <i>Nein (Beschreibung)</i>
Die Entbindung von der Schweigepflicht wurde vom Träger bei den betroffenen Personen eingeholt und durch den Auditor eingesehen. ☒ Ja ☐ n.r. ☐ <i>Nein (Beschreibung)</i>
Unsicherheiten und Hindernisse, die das Vertrauen in die Audit-Schlussfolgerungen verringern könnten, sind aufgetreten. ☒ Nein ☐ <i>Ja (Beschreibung)</i>
Im Rahmen dieses Berichtes werden nur Feststellungen getroffen, die zum Zeitpunkt des Abschlussgespräches gegenüber der auditierten Organisation mit dem hier formulierten Inhalt erläutert wurden. ☒ Ja ☐ <i>Nein (Beschreibung)</i>

7. Angaben zur Organisation

Trägername/Bereich/Abteilung	Köln KIS
Adresse	KIS Kölner Institut für Systemische Beratung und Therapie Waldkauzweg 16, 50997 Köln
Oberste Leitung	Name: Frau Kerkhoff-Hosters Mail: info@kis-beratung.org Tel: 02233/923192
Qualitätsbeauftragte/r	Name: Frau Kerkhoff-Hosters Mail: info@kis-beratung.org Tel: 02233/923192
Anwendungsbereich (Zertifikatseintrag)	Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung, nach §5 Abs. 1 AZAV Fachbereich 4
Nichtzutreffende Normforderungen	☒ nein ☐ ja (bitte Angabe mit Nummerierung und Namen der entsprechenden Normanforderung)
Ausgelagerte kundenrelevante Dienstleistungsprozesse	☒ nein ☐ ja (bitte benennen)
Schichtarbeit:	keine
Anzahl Mitarbeitende im Anwendungsbereich:	<u>2</u> (Stand: 07.2024)
Anzahl Honorarkräfte im Anwendungsbereich:	<u>Keine</u> insgesamt können wir auf 7 Honorarkräfte für die Durchführung der Weiterbildungsseminare zurückgreifen. Alle sind DGSF zertifiziert.
Umrechnung in Vollzeitäquivalente (Angestellte + Honorarkräfte)	<u>1,3</u> (Stand: 2024.07)
Zertifikat gültig bis Zertifikatsnummer	29.08.2022- 28.08.2027 ZSS- 2022-66
Anzahl der Standorte im Anwendungsbereich	<u>4</u> (Stand: 2024.07)

Standorte			
	Name des Standorts	Straße, Nr., PLZ, Ort	FB/ Scope
*	KIS Kölner Institut für Systemische Beratung und Therapie / Zentrale	Waldkauzweg 16, 50997 Köln	FB 4
	Seminarraum Kinderschutzzentrum	Bonnerstr. 153 und 147a, 50968 Köln	FB 4
	Seminarraum Haus Marienhof	Königswinterstraße 414, 53639 Königswinter	FB 4
*	Seminarraum Haus der Familie	Reiherstraße 21, 50997 Köln	FB 4

* = auditierte Standorte Onsite-Verfahren E = Erweiterung  /  = auditierte Standorte im Offsite-Verfahren

8. Angaben zum Verfahren

Zertifizierungsgrundlage	§178 SGB III und §§ 2 und 5, Abs. 1 AZAV	
Mehrfachstandorte verfahren	☒ ja ☐ nein	
Art des Audits	☐ Zertifizierungsaudit/Zulassungsaudit ☐ Rezertifizierungsaudit ☐ 1. Überwachungsaudit ☒ 2. Überwachungsaudit ☐ 3. Überwachungsaudit ☐ 4. Überwachungsaudit ☐ Erweiterungsaudit ☒ Onsite-Verfahren zu 100 % ☐ Offsite-Verfahren zu 0 %	
Auditzeitraum	Mittwoch, den 21.08.2024 (onsite)	
Auditor*nnen:	Auditleiter*in: Helga Pietschmann-Rudd Mail: qualitymatter@online.de Tel.: 02163 84 36 96	

Begleitperson(en) beim Audit:	☒ Es wird vereinbart, dass keine Begleitpersonen benötigt werden ☐ Begleitpersonen sind jeweils die Ansprechpartner im Auditplan. Wenn mehrere Ansprechpartner geplant werden, wird der Ansprechpartner, der gleichzeitig als <u>Begleitperson</u> fungiert, unterstrichen. ☐ Folgende Begleitpersonen werden mit der Auditleitung vereinbart: • Name / Telefonnummer • Name / Telefonnummer
--------------------------------------	---

Ziele des Audits
• feststellen, ob die Anforderungen der Zertifizierungsgrundlage erfüllt werden. • feststellen, ob das Managementsystem in der Lage ist, die gesetzlichen, behördlichen und vertraglichen Anforderungen sicherzustellen. • Verbesserungspotenziale für den weiteren Verbesserungsprozess der Organisation feststellen. • feststellen der Wirksamkeit des Managementsystems, die festgelegten Ziele zu erreichen.

9. Empfehlung Auditor:in und weiteres Vorgehen

Grundlagen für Empfehlung Veränderung Auditprogramm
Bedeutende Veränderungen haben nach dem letzten Audit stattgefunden, die das Managementsystem beeinflussen ☒ Nein ☐ n.r. ☐ Ja (Beschreibung)
Veränderung des Auditprogramms der Konformitätsbewertungsstelle wird empfohlen ☒ Nein ☐ Ja (Beschreibung)

Grundlagen für Empfehlung zur Zertifizierung/Zulassung
Das Managementsystem ist in der Lage, die gesetzlichen, behördlichen und vertraglichen Anforderungen zu erfüllen ☒ Ja ☐ Nein (Beschreibung)
Standorte, Geltungs-, Anwendungsbereiche und Fachbereiche entsprechen den Angaben des Auditauftraggebers und sind angemessen ☒ Ja ☐ Nein (Beschreibung)
Die Managementbewertung umfasst alle für die Organisation relevanten Aspekte und relevante Schlussfolgerungen wurden getroffen ☒ Ja ☐ Nein (Beschreibung)
Ein internes Auditprogramm ist aufgestellt und umgesetzt ☒ Ja ☐ Nein (Beschreibung)
Die Nichtkonformitäten des letzten Audits sind auf ihre Systemrelevanz geprüft und bearbeitet. ☐ Ja ☒ n.r. ☐ Nein (Beschreibung)
Das Unternehmen hat nachgewiesen, dass gemäß der Zertifizierungsgrundlage ein wirksames System zur Sicherung der Qualität/QM-System eingeführt ist und aufrechterhalten wird. ☒ Ja ☐ Nein (Beschreibung)
Sonstiges: Eine Standortänderung wird aktuell bei der fachkundigen Stelle beantragt.

Empfehlung zur Zertifizierung/Zulassung**Überwachungsaudit:**

☒ **Die Aufrechterhaltung der Zulassung wird empfohlen.**

Nächster geplanter Audittermin: August 2025

Die Auditorin bedankt sich für die freundliche Aufnahme und die gute Atmosphäre während des Audits.

22.08.2024

Helga Pietschmann-Rudd

Datum

Auditleiter:in

Veto-Prüfung

Datum und Unterschrift Vetoprüfer:in ZertSozial:



29.08.2024

Peter Hasselwander

Datum